Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 54 (1956)

Heft: 2

Buchbesprechung

Autor: Suter, H. / Baeschlin, F.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

praktischen Kenntnisse erschafft hatte, erwarb er im Jahre 1913 das Patent als Grundbuchgeometer. Im gleichen Jahr eröffnete Karl Schmid in Nidau ein Vermessungs- und Bauingenieurbüro, das wegen der gewissenhaften und ausgezeichneten Arbeit bald weitherum einen guten Namen erhielt. Als im Jahre 1920 die Nachführungskreise gebildet wurden, wählten ihn die Gemeinden des Amtes Nidau zu ihrem Kreisgeometer.

Der Ehe des Verstorbenen mit Fräulein Louise Grimm aus St-Imier entsprossen drei Söhne, von denen zwei den Beruf des Vaters ergriffen. Neben der beruflichen Tätigkeit erfüllte Karl Schmid seit 1917 bis kurz vor seinem Tode auch noch einen Lehrauftrag für Mathematik, Statik und Eisenbeton am Kantonalen Technikum in Biel. Es bedeutete ihm Erholung und Muße, sein reiches Wissen an die heranwachsende Jugend weitergeben zu können.

Aber auch der Öffentlichkeit stellte Karl Schmid seine Dienste zur Verfügung. Er war während längerer Zeit Mitglied des Gemeinderates von Nidau, den er während zweier Amtsperioden präsidierte.

In der Bau- und Schätzungskommission beeinflußte er in maßgebender Weise die bauliche Entwicklung der sich rasch ausbreitenden Stadt Nidau. Seine Ruhe, die überlegte Art, wie er die Dinge anpackte, sowie das hohe berufliche Können kennzeichnen das Wesen des Verstorbenen, dem Taten wichtiger waren als Worte.

Den Kollegen im bernischen Geometer- und Kulturingenieurverein, die in Karl Schmid einen lieben Berufskollegen verlieren, diente er während vieler Jahre als Sekretär.

An der Trauerfeier in der Kirche von Nidau nahmen seine Freunde und viele seiner Kollegen von einem senkrechten und aufrichtigen Menschen Abschied. *W. K.*

Bücherbesprechungen

Robert A. Naef: *Der Sternenhimmel 1956.* Preis geheftet Fr. 6.95. Verlag H. R. Sauerländer, Aarau.

Das astronomische Jahrbüchlein 1956 präsentiert sich wieder in der bekannten Form: ungemein reichhaltig im Inhalt und doch erstaunlich übersichtlich in der Gliederung.

Aus dem reichen Inhalt seien erwähnt: die leichtfaßliche Anleitung für den Gebrauch, die Jahresübersicht der besondern Erscheinungen, viele interessante Angaben über die Planeten mit dem praktischen Planetengraphikon, der unübertreffliche Astrokalender, der dem Beobachter angibt, was er an jedem Abend am Himmel zu erwarten hat, Positionsangaben (Ephemeriden) für Sonne, Mond, Planeten und einige helle Planetoiden und am Schluß eine sehr gute Auslese lohnender Objekte für die Beobachtung. Der Sternenhimmel ist an Hand von sechs jahreszeitlich verschiedenen Sternkarten dargestellt.

1956 ist das Jahr der größten Erdnähe des Planeten Mars, wie sie ähnlich günstig 1924 war und erst im Jahr 2003 wieder eintreten wird. Mit Spannung erwartet man neue Ergebnisse aus der Beobachtung dieser Marsopposition vom 7. September 1956.

Es ist sehr zu wünschen, daß dieser Himmelsfahrplan jeweils auf Ablauf des früheren, das heißt spätestens auf Neujahr, erscheint und unliebsame Verzögerungen in der Herausgabe vermieden werden können.

Dem astronomischen Jahrbüchlein von R.A. Naef ist auch in den Kreisen der Vermessungsfachleute die wärmste Aufnahme zu wünschen.

H. Suter

Jordan, Eggert, Kneißl: Handbuch der Vermessungskunde. 10., völlig neu bearbeitete und neugegliederte Ausgabe. *Band III*, Höhenmessung, Tachymetrie, *III. und IV. Lieferung*, Seiten 289–576; 16 × 24 cm. J.-B.-Metzlersche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart 1955.

In der Lieferung III wird die Ausgleichung von Nivellements durch schrittweise Annäherung in § 45 abgeschlossen.

§ 46. Der Einfluß des Schwerefeldes auf die Nivellementsergebnisse, 5 Seiten.

Kapitel VIII. Erkundung, Festlegung und Versicherung der Nivellementsfestpunkte; Normalnull. 43 Seiten. Da sonst in dieser neuen Auflage Wert darauf gelegt wird, auch außerdeutsche Arbeiten zu berücksichtigen, bedaure ich es, daß keine ausländischen Höhenmarken gebracht werden.

Kapitel IX. Stand und Entwicklung der deutschen Haupthöhennetze. 26 Seiten.

2. Teil: Trigonometrische Höhenmessung.

Kapitel X. Messung und Berechnung der Höhenwinkel. 9 Seiten.

Kapitel XI. Theorie der trigonometrischen Höhenmessung. 17 Seiten.

Kapitel XII. Anwendung der trigonometrischen Höhenmessung. 17 Seiten.

Kapitel XIII. Ausgleichung eines trigonometrischen Höhennetzes, 14 Seiten.

Kapitel XIV. Wissenschaftliche Probleme der trigonometrischen Höhenmessung. 26 Seiten.

3. Teil: Barometrische Höhenmessung. 90 Seiten. Abgesehen von den Instrumenten, stellt dieser Teil im wesentlichen die Wiedergabe der Darlegungen von Eggert dar. Ich glaube, daß die Bedeutung des Siedebarometers in bezug auf die Konstanz der Standkorrektion unterschätzt wird.

4. Teil: Tachymetrie. 51 Seiten. Geht weiter.

Auch hier folgt die neue Auflage im wesentlichen der 9. Auflage. Nur bei den Instrumenten werden neue Typen vorgeführt, unter Weglassung der früheren Typen. Die Theorie des Refraktionsfehlers beim Nivellement ist stark ausgebaut worden.

Auch diese beiden Lieferungen der neuen Bearbeitung bieten dem Vermessungsingenieur eine gute Orientierung über die neuen Instrumente. Die Methoden sind im wesentlichen unverändert geblieben, so daß hier keine großen Änderungen gegenüber der 9. Auflage festzustellen sind. Die Prüfmethoden sind den modernen Geräten angepaßt.

F. Baeschlin

Paul Stephan: Ortung in Völkerkunde und Vorgeschichte. Sonderheft Nr. 5 der (deutschen) Zeitschrift für Vermessungswesen. 17 × 24 cm, 36 Seiten und 17 Abbildungen. Verlag Konrad Wittwer, Stuttgart 1956. Preis geheftet DM 2.50.

Das Messen und Festlegen von bestimmten Himmelsrichtungen, das bei der geographischen Ortsbestimmung aufs genaueste bewirkt wird: dieser Wissenszweig wird hier in seine Urwurzeln hinein verfolgt, wo praktische und kultische Zwecke ineinanderfließen. Die Orientierung nach irdischen Zielen (zum Beispiel Kaaba in Mekka) wird hier nicht behandelt; dagegen wird auf die Festlegung der *Himmelsrichtungen* eingetreten, seien es Nord-, Süd-, Ost- oder Westpunkt, oder aber die Aufgangsrichtung eines Fixsternes oder des Aufgangspunktes der Sonne an einem bestimmten Tag (meistens die Sonnenwendpunkte). Diese Festlegungen dienten entweder religiösen oder praktischen Zwecken der Zeitrechnung.

Nach kurzer Beschreibung der astronomischen Grundlagen verfolgt der Verfasser die Ortung bei den verschiedenen Völkern. Er kommt dabei auf die Orientierung der ägyptischen Pyramiden, aber auch auf die „Stonehenge" in der Grafschaft Wiltshire in Südengland, die Steinreihen zu Callanish in Schottland, die Steinkreise zu Odry im alten Westpreußen und den „Steintanz" von Boitin zu sprechen.

Dabei erhebt sich die Frage, ob aus solchen Linien, wenn es feststeht, was für einem Phänomen sie zugeordnet sind, auf ihr Alter geschlossen werden könne. Grundsätzlich ist diese Frage zu bejahen, wenn Richtungen nach Fixsternen und der Sonne vorliegen, wegen der Präzession. Hier war aber oft der Wunsch der Vater des Gedankens. Mit Recht warnt der Verfasser vor den Phantastereien von Wilhelm Tendt mit den sogenannten „heiligen Linien" und der sogenannten „Kultgeographie" von Dr. Heinsch.

Der Verfasser hat sich durch mehr als 40 Jahre mit der Ortung beschäftigt. Er bemühte sich, zu unterscheiden zwischen dem, was *gesichert* ist, und dem, was *hypothetisch* bleibt, und schließlich dem, was nur bloßes Phantasiegebilde sein kann. Es ist ihm in der vorliegenden interessanten Arbeit zweifellos gelungen, die weite Verbreitung der Ortungsbräuche und ihre große Bedeutung nachzuweisen. Er weist in vielen Beispielen darauf hin, daß die strenge Aufnahme der Azimute oft im argen liegt. Es ergeht damit im Zusammenhang an alle Vermessungsfachleute die Aufforderung, beim Antreffen von Steinlinien oder anderen Richtungsfestlegungen deren astronomisches Azimut auf wenige Sekunden genau zu erheben, sei es durch astronomische Beobachtungen oder durch Verbindung mit der Landestriangulation.

Ein fünfseitiges, sehr vollständiges Literaturverzeichnis von 89 Publikationen beschließt die interessante Arbeit, deren Studium eine angenehme Entspannung bewirken kann. *F. Baeschlin*

Sommaire

Sektion Zürich-Schaffhausen: Vortragskurs für Gemeindebaufragen. – *A. Ansermet*, Die Ausgleichungsrechnung mit Hilfe der gemischten Methoden. – *Doringer*, Conduite de tuyaux de Symalen pour transporter le lait de l'alpage dans la vallée. – La photogrammétrie dans l'U. R. S. S. – Petites Communications: Changements dans l'instruction des dessinateurs de mensuration; Mitteilung betr. Meliorationstarif. – Procès-verbal de l'assemblée annuelle du Comité national suisse pour irrigation et drainage à Berne le 16 décembre 1955. – Nécrologue: Karl Schmid. – Littérature: Analyses.

Redaktion: Vermessungswesen und Photogrammetrie: Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zollikon, Chefredaktor;
Kulturtechnik: Dr. Hans Lüthy, Dipl.-Ing., Wabern bei Bern, Seftigenstraße 345;
Planung und Aktuelles: Dipl.-Ing. E. Bachmann, Paßwangstraße 52, Basel

Redaktionsschluß am 1. jeden Monats

Insertionspreis: 28 Rp. per einspaltige Millimeter-Zeile. Bei Wiederholungen Rabatt. Schluß der Inseratenannahme am 6. jeden Monats. Abonnementspreis: Schweiz Fr. 15.—; Ausland Fr. 20.— jährlich.

Expedition, Administration und Inseratenannahme: Buchdruckerei Winterthur AG, Telephon (052) 2 22 52